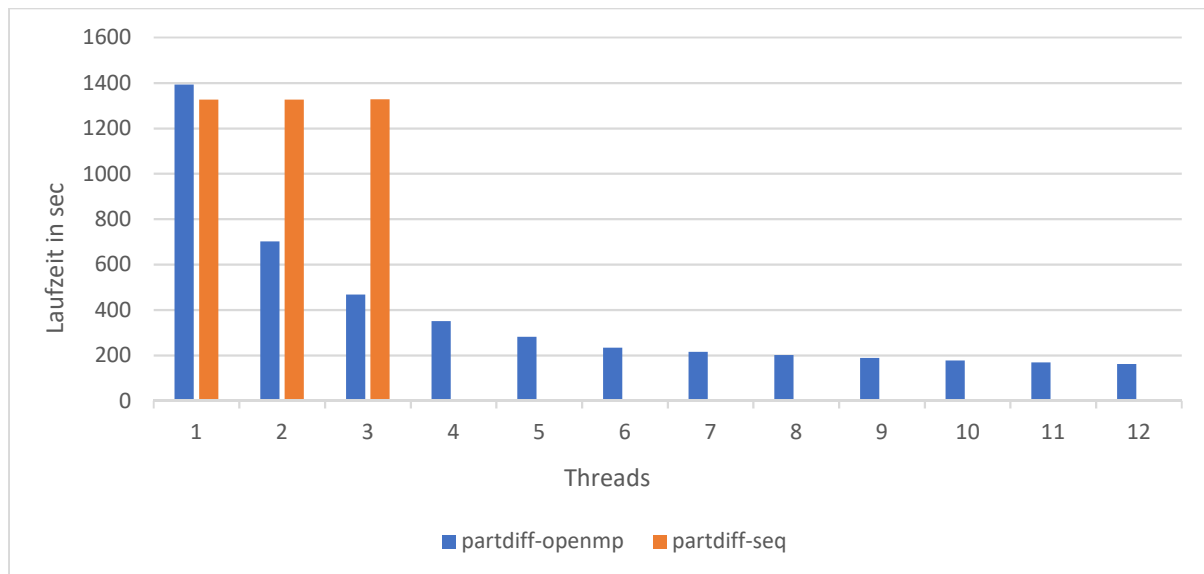


Messung 1

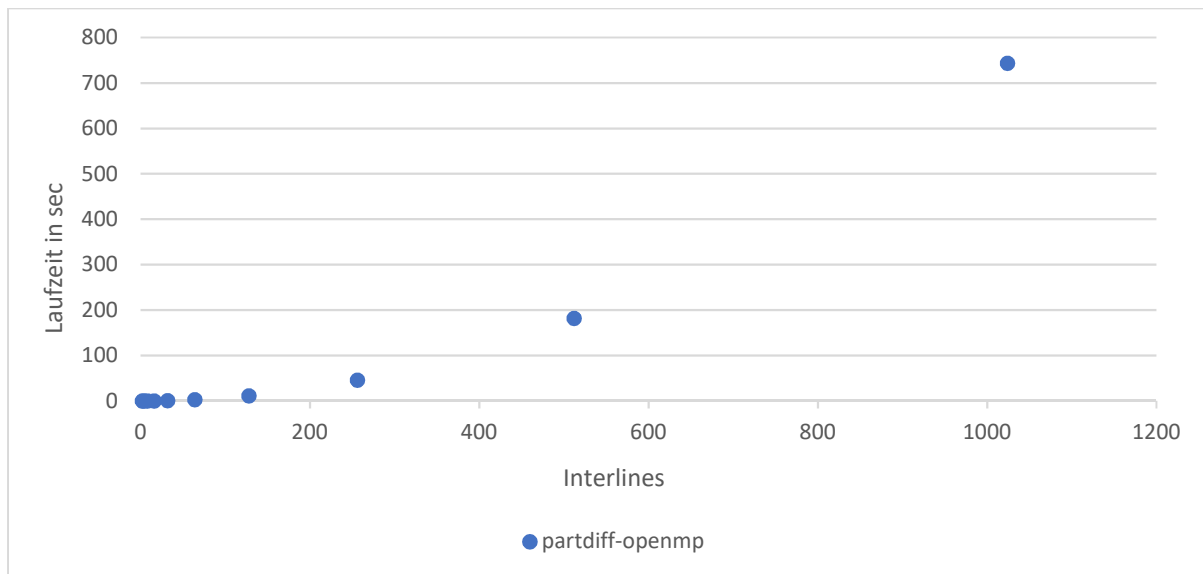
Laufzeit Vergleich mit [./partdiff-seq i 2 512 2 2 2560]



Dieser Graph stellt die Programmlaufzeit in Abhängigkeit mit den genutzten Threads dar. Es lässt sich leicht ablesen, dass hier eine logarithmisch artige Laufzeit vorliegt. Wobei wir beim dreimaligen messen den Mittelwert der Laufzeit genommen haben. In orange ist noch einmal die Laufzeit des Sequentiellen Programms eingezeichnet. Die Laufzeit liegt wie man sieht und bereits erwartet hat über der des OpenMp Programms. Wir haben jedoch nicht ganz verstanden wieso keine Verkürzung der Laufzeit mit Erhöhung der Threads vorliegt. (Aufgrund des Langen Rechenaufwands haben wir nur bis 3 Threads gemessen).

Messung 2

Laufzeit Vergleich mit [./partdiff-seq 12 2 i 2 2 2560]



Dieser Graph stellt die Programmlaufzeit in Abhängigkeit mit den Interlines dar. Wir vermuten, dass die Laufzeit ab den Wert 1024 also $1024 < i$ einen Linearen verlauf an nimmt. Der bisherige Verlauf wie in der Abbildung lässt jedoch darauf schließen, dass er wie in Messung 1 logarithmisch ist. Leider haben wir nur Messungen bis 1024 Interlines durchgeführt. Wobei wir beim dreimaligen messen den Mittelwert der Laufzeit genommen haben.